



Thomas Stolkemann spielt mehrere Instrumente, hat eine unverwechselbare Stimme, schreibt und arrangiert wunderbare Songs. Er verkörpert eine musikalische Kompetenz, die selten geworden ist in der deutschen Musiklandschaft. Die musikalische Zusammenarbeit u.a. mit Jimmy Dillon (Bruce Springsteen), Kevin Hayes (John Lee Hooker, B.B. King) oder Gary Brown (Steve Winwood) spricht hier für sich.

?

??

Thomas Stolkemann live auf der Bühne zu erleben, ist ein Ereignis. Seine Musik, sein Gitarrenspiel, seine Songs strahlen eine beeindruckende Authentizität aus. Aus dem sensiblen, fast zerbrechlich wirkenden Mensch Thomas Stolkemann, wird der Musiker Stolle. Der Musiker, der nichts mehr von einem zerbrechlichen Wesen hat. Der Musiker, der Kraft, musikalische Intelligenz und unbändige Spielfreunde offenbart. Stolle spielt

sein Instrument nicht, er lässt es scheinbar spielen. Und spätestens wenn seine unverwechselbare Stimme ertönt, kann man sich diesem Ausnahmetalent nicht mehr entziehen. [?]

Seine Songs handeln von seinem Leben - unbeschönigt und oft auch sehr unsentimental. Er erzählt von Lebenskrisen, Verlust, Trauer und Angst. Er erzählt über seine Drogensucht und der damit zusammenhängenden finanziellen Ausweglosigkeit. Er lässt keine Zweifel daran aufkommen, daß diese Ausweglosigkeit und die damit verbundene Verzweiflung unbedingte Weggefährten der Sucht sind.

Aber er erzählt es sensibel und nicht hoffnungslos. Er zeigt in seinen Songs und durch seine Persönlichkeit, dass es trotz aller Schicksalsschläge und Niederlagen, die sein Leben bestimmten, möglich ist, zu überleben...Mehr noch, Thomas Stolkman ist ein Mensch geworden, der Kraft, unerschütterlichen Glauben und Hoffnung repräsentiert. Und er macht Mut. 2003 schreibt er mit 38 Jahren seine Biografie und erarbeitet sein Debüt-Album. Im Studio und mit Unterstützung von Klaus Lage, der ihn unter Vertrag genommen hat.

Eine Art Happy End...

[?] [?]

STOLLE & COMPANY